

Die 212. Matinee am Sonntag, dem 15. Oktober 2023
um 11:11 Uhr im KOM, Olching, Hauptstr. 68



MEDIENPARTNER



BarockJournal

Musik und Neuigkeiten aus dem Barock

Werke von Lully, Matteis, Händel u.v.a.,



Programm

Johann Schop (1590 -1667)

Präludium

Jean Baptiste Lully (1632 - 1687)

Cybell

Nicola Matteis (c1650 - c1713)

Passaggio

Johann Helmich Roman (1694 – 1758)

Assaggio g-Moll

Georg Friedrich Händel (1685 - 1759)

Allegro G-Dur

G.Ph. Telemann (1681 - 1767)

Fantasia Es

Henry Purcell (1659 -1695)

„If love's a sweet passion...“

Prelude

„What shall I do to show how much I love her...“

Thomas Baltzar (1631 - 1663)

Präludium

Giuseppe Torelli (1658 - 1709)

Prelude

Telemann

Fantasia h-Moll

William Corbett (1680 - 1748)

Prelude

Johann Joseph Vilsmayr (1663 - 1722)

Suite A Dur

Christoph Mayer, Barockvioline

Das „**BarockJournal**“ des Geigers Christoph Mayer enthält selten gespielte Solostücke für Barockvioline, manche schlicht, andere kunstvoll und virtuos, die zum Teil nie für einen Konzertabend gedacht waren, wie etwa ein dialogisches „Cybell“ von Lully oder eine erst spät aufgefundene Suite von Vilsmayr. Der Zusatz „Musik und Neuigkeiten aus dem Barock“ bezieht sich darauf, dass er auch Geschichten, Briefe und Anekdoten teils sehr informativ, teils kurzweilig zur Erheiterung des Publikums zum Besten gibt. Im 19. Jahrhundert wäre Christoph Mayer sicherlich in den vielen künstlerischen Salons zu finden gewesen, denn er liebt die Nähe zum Publikum, das er gerne in seine Welt mitnimmt.

Christoph Mayer

Christoph Mayer erhielt seine Violinausbildung an den Musikhochschulen in München und Köln sowie bei Sergey Fatkulin. Ein intensives Studium der historischen Aufführungspraxis führte zur Mitwirkung in den meisten renommierten deutschen Barockorchestern, nicht zuletzt im Ensemble "musica antiqua köln", mit dem er auch mehrere Jahre lang kammermusikalisch in zahlreichen Konzerten und vielen, zum Teil preisgekrönten Aufnahmen musizierte. Sein hohes Ansehen als Kammermusiker belegen Auftritte bei internationalen Musikfestivals wie der Styriarte Graz, den Schwetzingen Festspielen und Klang & Raum Irsee sowie in großen Konzertsälen wie der Londoner Wigmore Hall, der Tonhalle Zürich, dem Concertgebouw Amsterdam, dem Lincoln Center und "The Frick Collection" New York oder der Berliner Philharmonie. Neben zahlreichen Rundfunkaufnahmen und CD-Einspielungen in größeren Besetzungen hat Mayer an vielen Kammermusikaufnahmen mitgewirkt, unter anderem mit "musica antiqua köln", "Schuppanzigh-Quartett", "SCALA köln", "Musica ad Rhenum" und "Spirit & Pleasure". Christoph Mayer ist gefragter Dozent für historische Aufführungspraxis bei Kursen und Seminaren. Er unterrichtete u.a. an der Internationalen Händel-Akademie in Karlsruhe und coachte am Opernhaus in Zürich. 2006 wurde er zum Honorarprofessor für seine Meisterklasse und Seminare am STAATLICHEN KONSERVATORIUM "Mikhail Glinka" in Nischni Nowgorod ernannt. Als Pädagoge arbeitet er derzeit an seinem "Leitfaden zur barocken Bogentechnik", in dem er eine Bogentechnik vermittelt, die den hohen Anforderungen der Barockmusik an Phrasierung, Artikulation und musikalischer Gestik aus heutiger Sicht gerecht wird. Zudem beschäftigt sich Christoph Mayer mit der Verbindung von Musikphysiologie und Instrumentaltechnik. Er coacht Spieler:innen mit Violine oder Viola, die unter körperlichen Beschwerden beim Spielen leiden oder sich fortbilden möchten. Zusätzlich hält er Vorträge und gibt Workshops mit dem Schwerpunkt „Musikergesundheit – Eigenverantwortung – Prävention“, die sich an alle Instrumentalist:innen richten. Sein Essay zum Thema „Musikergesundheit - Gesund bleiben durch Technikcoaching“ wurde in DAS ORCHESTER 1/22 veröffentlicht. Er ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Musikphysiologie und Musikermedizin, DGfMM. Weitere Informationen: www.barockmusik.eu

► *Die letzten Konzertjahre mit Corona haben unsere Wertschätzung für die Künstler*innen und Ihre Kunst noch vermehrt und uns die Notwendigkeit von Kultur überaus deutlich gemacht. Wir als Kulturverein stehen dafür ein dies zu erhalten und fortzuführen. Helfen Sie uns dabei und geben Sie Ihrer Wertschätzung durch eine angemessene Spende Ausdruck! Der Eintritt ist frei, wir würden uns aber über eine Spende von 15 € freuen.*

213. Matinee, 19. November 2023 um 11:11 Uhr

HARMONICE MUNDI – klingende Himmelsvisionen des 17. Jahrhunderts

Daniela Niedhammer – Cembalo und Orgel, **Viktor Töpelmann** – Viola da Gamba

Werke von H.I.F. von Biber, G. Muffat, J.H. Schmelzer, u.a.

„Es sind also die Himmelsbewegungen nichts anderes als eine fortwährende mehrstimmige Musik“ schrieb 1619 der Astronom Johannes Kepler in seinem Werk *Harmonices mundi Libri V*, den fünf Büchern über die Harmonie der Welt.

ELEVEN-eleven und PIANO SUMMER 2023

27.-29. Oktober 2023

DON'T STOP THE MUSIC Drei Tage Musik in 7 außergewöhnlichen Klavierkonzerten

Werke von Chopin, Messiaen, Rameau, Debussy und vielen, vielen anderen

Interpreten sind u.a.: Zoran Imsirovic, Dimitri Romanow, Baris Buyukyildirim und viele andere

„Don't stop the music!“, ist zugleich das Motto, als auch unser innigster Wunsch in Zeiten, in denen wir Kultur mehr denn je brauchen. Piano Summer ist seit Jahren das Kulturfestival schlechthin in Südeuropa – ein Projekt, das seit seiner Gründung im Jahr 2014 mehr als 18.000 Besucher angezogen hat.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen, Tatiana Flickinger, Gabriele Frank, Heidi Lenzen, Barbara Schlenker & Ewald Zachmann
www.11-11-musik.de
